

Übersetzung der englischen Passagen aus:

Companions: Heiße Fäden - Folge 2

Kateryna:

“Hallo, ich heiße Kateryna und bin keine Skaterin, aber aus der Ukraine und deshalb bin ich hierhergekommen, um die Photos zu sehen.

Ich mag die Fotos und ihre Dynamiken wirklich sehr, und weil ich aus Odesa bin, hat mir besonders dieses schöne Foto hier gefallen mit dem Mann im blauen Hoodie vor den Wellen des Schwarzen Meeres. Es ist fast wie...ich weiß nicht, mir gefällt es, und es freut mich auf den Bildern vertraute Orte aus Kyiv und Odesa zu sehen. Das fühlt sich gut an, es fühlt sich nach Zuhause an. Ich mag es. Danke, dass das möglich gemacht und dieser Stand organisiert wurde und danke, dass die Ukrainer hier willkommen sind und ihre Erinnerungen an einen wunderbaren Sommertag auf dem Skateboard teilen können.”

Katya:

“Ich bin Katya, schön Euch zu treffen.

Ja, wir hängen einfach gerne in der Gegend unseres Stadtviertels rum und diese alte Apotheke hier ist ein ziemlich guter Ort, ihr seht ja den Boden, er ist sehr gut geeignet fürs Skaten, weil man verschiedene Tricks machen kann...Ja, sehr

schön, ich freue mich sehr, diese Fotos hier in der Ausstellung zu sehen und all die anderen schönen Fotos mit Skatern aus Kyiv, weil diese Kultur ist uns super nah. Ich bin auch in dieser Skatekultur aufgewachsen und deshalb ist es super cool, dass es so viele Events in Berlin gibt, auch für Kinder, sie können lernen und alles anfassen und die erwachsenen Skater können ihr Wissen mit der jüngeren Generation teilen.

Ich bin nur befreundet mit Skatern, ich selber skate nicht, ich mag es nicht. Ich fahre lieber Fahrrad. Aber manchmal schaue ich anderen gern beim Skaten zu. Es ist allerdings ganz schön gefährlich und ich mag keinen Sport, der so gefährlich ist.

Ich fühle mich in eine andere Zeit versetzt, als ich jünger war, Erinnerungen an meine Teenagerzeit. Ich weiß nicht, ein Gefühl der Freiheit, ...Spaß und Unbeschwertheit, - ich fühle mich wohl, wenn ich Skater sehe, ich fühle mich gut.”